

Konzept

Erlebnispädagogik

Ausrichtung:

Erfahrungslernen, Abenteuer und Selbstwirksamkeit

(Stand 28.03.2025)



Sitz:	Zentraler Campus
Team:	Übergreifender Dienst und Mitarbeitende im pädagogischen Dienst
Telefon:	02971 31140
E-Mail:	giulio.covolato@martinswerk-dorlar.de

Geschäftsführender Vorstand: Lisa-Marie Dünnebacke, Thorsten Müller

Pädagogische Leitung: Lisa-Marie Dünnebacke

Das Martinswerk e. V. Dorlar

Das Martinswerk e. V. Dorlar besteht als Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung seit 1931 und entstand in seiner heutigen Form aus dem Lebenswerk des Pfarrers Friedel Birker. Heute betreuen eine Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in 15 stationären Wohngruppen und anderen Betreuungsformen im teilstationären und ambulanten Rahmen.

Rechtsform der Einrichtung ist ein eingetragener Verein.

Das Martinswerk e. V. Dorlar ist Mitglied des Diakonischen Werkes von Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.

Zentrale Leistungsversprechen des Martinswerk e. V. Dorlar

... für junge Menschen

Damit Du dich hier gut und sicher fühlst, sind wir immer für Dich da.

Damit du Deinen Wünschen näherkommst, unterstützen wir Dich, wo immer es geht.

In Deiner Freizeit hast Du viele Möglichkeiten, von Chillen, über Sport bis zu *richtig abgefahrenen Sachen*¹ wie dem Kistenklettern, Baumklettern, einer internen mobilen Kegelbahn, einem internen Kraftraum, einem Fahrradparcour, dem Capoeiratanz, Trampolin in der hauseigenen Turnhalle und in vereinzelter Wohngruppen, dem Angeln mit Angelrechten, dem Hüttenbau sowie dem Mehrseillängenroutenklettern im Fels und vieles mehr.

... für Eltern

Sie sind als Eltern jederzeit bei uns willkommen und können für Ihren Aufenthalt kostenfrei unsere Apartments² nutzen.

In einem ehrlichen und unterstützenden Austausch entwickeln wir mit Ihnen Perspektiven für Ihr Kind und bündeln gemeinsam unsere Kräfte für eine Zusammenführung der Familie.

... für Jugendämter

Wir sind Ihr verlässlicher und kompetenter³ Partner.

Mit einem stark ausdifferenzierten Angebot sorgen wir dafür, dass Brüche im Hilfeverlauf vermieden und kreative und maßgeschneiderte Lösungen gefunden werden.

¹ Diese *richtig abgefahrenen Sachen* werden immer wieder angepasst und auf die individuellen Bedürfnisse und Altersklassen abgestimmt. **Dafür setzt sich das Kinder- und Jugendlichen-Parlament ein!**

² Es stehen zur gleichzeitigen Nutzung **vier** Apartmentzimmer zur Verfügung; drei Einzelzimmer und ein Doppelzimmer mit einem Kinderbett. In vorheriger Absprache können diese reserviert werden.

³ Die Mitarbeitenden werden regelmäßig intern wie extern zu aktuellen wie immer wiederkehrenden Fragestellungen fortgebildet (zertifiziert), z.B. methodische Kompetenz, Medienkompetenz. Neben dessen werden innerhalb von Teamsitzungen, Supervisionen, Prozessbegleitungen u.v.m. sowohl die Individualkompetenzen (z.B. Selbstreflexion) als auch Aktivitäts- und Handlungskompetenzen (z.B. Durchsetzungsvermögen) sowie die kommunikative Kompetenz (z.B. Konfliktfähigkeit) immerwährend reflektiert und geschult.

... für Mitarbeitende

Als Mitarbeitende sind Sie hohen Ansprüchen und Belastungen ausgesetzt.

Eine hohe Flexibilität in der Einsatz- und Dienstplanung, klare und verlässliche Leitungs- und Entscheidungsstrukturen sowie regelmäßige Fortbildung und Supervision sind uns daher besonders wichtig.

Unsere Unternehmenskultur möchten wir kontinuierlich weiterentwickeln. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige Mitarbeitendengespräche, Fehlerfreundlichkeit, ein gut funktionierendes Beschwerdemanagement und eine bestmögliche Förderung des Teamspirits.

Gesetzesgrundlage

Wir bieten **Hilfen zur Erziehung** gem. § 27 i.V.m. § 34 **SGB VIII** an⁴.

Der Fokus ist nebst § 29 SGB VIII – *Soziale Gruppenarbeit*, § 35 SGB VIII – *Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung*. Dabei wird beides in Unterstützung zu den stationären Angeboten umgesetzt.

Beschreibung des Angebots *Erlebnispädagogik*

Die Erlebnispädagogischen Angebote im Martinswerk finden überwiegend in der Natur statt. Dabei profitieren wir von der exponierten Lage im Sauerland mit vielfältigen Möglichkeiten zum Klettern, Fahrradfahren und Übernachtungen in der Natur. Die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen sowie soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmenden sollen durch aktive Erfahrungen in natürlicher Umgebung gefördert werden.

Zusätzlich werden im Wechsel jährlich Skifreizeiten oder Wanderfreizeiten in den Österreichischen Bergen angeboten.

Zielgruppe

Durch eine möglichst breite Palette an Angeboten sollen möglichst alle im Martinswerk untergebrachten jungen Menschen angesprochen werden.

Kooperationen im Rahmen des Konzepts

Teilnahme an der Arbeitsgruppe Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Stand März 2025).

Zielsetzung

Durch die Verbindung von Alltagserleben, pädagogischer Arbeit und individuellen Angeboten wird der gesetzliche Auftrag umgesetzt.

⁴ Erläuterungen sind der Leistungsvereinbarung der Gesamteinrichtung zu entnehmen.

Die Gewährleistung des Kinderschutzes und die Sicherung der Kinderrechte sind grundlegender Bestandteil dieses Auftrags.

Die **Zielsetzungen** des Leistungsangebotes sind insbesondere:

1. **Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen:** Die verschiedenen Aktivitäten in der Natur und die sich darüber stellenden Herausforderungen, wirken unmittelbar auf das Kompetenzerleben und die Selbstwirksamkeit der jungen Menschen. Wer sich als kompetent und wirkmächtig erlebt, baut Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen auf.
2. **Stärkung von Teamarbeit und Kooperation:** Die jungen Menschen machen die Erfahrung, dass erst durch die Zusammenarbeit aller Teammitglieder ein Erfolg durch die Bewältigung einer Aufgabe oder durch das Erreichen eines Ziels möglich wird. So lernen sie ihre sozialen Fertigkeiten zunehmend auszubauen und wachsen als Team zusammen.
3. **Entwicklung von Problemlösefertigkeiten:** Verschiedene Aufgabenstellungen erfordern lösungsorientiertes Denken. Die Teilnehmer werden angeleitet, eigene Lösungsansätze zu finden und auszuprobieren und sollen entsprechende Erfolge erleben.
4. **Förderung von Verantwortungsbewusstsein:** In der Gruppe übernimmt jeder Teilnehmer eine Rolle und damit auch Verantwortung für das Gelingen einer gemeinsamen Zielsetzung.
5. **Steigerung von Resilienz:** Die psychische Widerstandsfähigkeit fußt auf mehreren Säulen. Durch positive Gruppenerlebnisse, Erfolge bei selbst gesteckten Zielen und Projekten und einem Selbstwirksamkeitserleben wird ein Prozess in Gang gesetzt, der den Teilnehmenden den Umgang mit Stress und Frustration spielerisch verbessert. Teilnehmende lernen, dass sie Fehler machen dürfen und daraus lernen können und übertragen diese Erfahrungen letztendlich in ihre Strategien zur Emotionsregulation und Stressbewältigung.
6. **Förderung von Kommunikation und sozialen Fähigkeiten:** In der Gruppe wird nicht nur geredet, sondern gemeinsam erlebt und gehandelt. In der Kooperation statt Konkurrenz muss zusammengearbeitet werden und Teilnehmende lernen, Rollen einzunehmen, Verantwortung zu teilen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsame Ziele zu verfolgen. Kommunikation findet dabei im echten Kontext statt. Aktives Zuhören, klare Ausdrucksweisen und Feedback geben und annehmen werden gefördert. Empathie und Rücksichtnahme werden dabei als essentielle Grundhaltung trainiert. Fremde und eigene Grenzen werden erlebbar gemacht und eingehalten.
7. **Verbesserung der körperlichen und mentalen Fitness:** Besonders in einer durch moderne Medien geprägte Gesellschaft fördern die Angebote in der Natur mit hohem Aufforderungscharakter die Motivation zur aktiven körperlichen Bewegung. Positive Erfahrungen in der Natur zeigen den Teilnehmenden auf, dass sie diese Erlebnisse als Ressource auch künftig nutzen und wiederholen können.

8. **Erlebnisorientiertes Lernen:** Lernen findet im unmittelbaren Tun durch Erfahrung und durch Begegnung statt.

Insgesamt zielt die Erlebnispädagogik darauf ab, ganzheitliche Lernprozesse zu fördern, die sowohl den Körper als auch den Geist ansprechen und somit langfristige Entwicklungsprozesse anstoßen.

Dabei orientiert sich die pädagogische Arbeit im Martinswerk an der Lebenswelt der bei uns untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie an psychodynamischen und systemischen Ansätzen.

Umgebung

Das Martinswerk profitiert bei den Angeboten in der Natur von seiner Lage mitten im Sauerland. Das Martinswerk verfügt über ein eigenes Waldstück, ein Hüttendorf, eine Teichanlage; es gibt viele freie Felsklettergebiete in unmittelbarer Nähe, Stauseen, das Rothaargebirge mit vielfältigen Wanderrouten etc.

Eindrücke



Bild 1 und 2: Kooperationsspiele in der Natur. Dazu bietet sich das eigene Waldstück oder die Umgebung rund um die Teichanlage an.

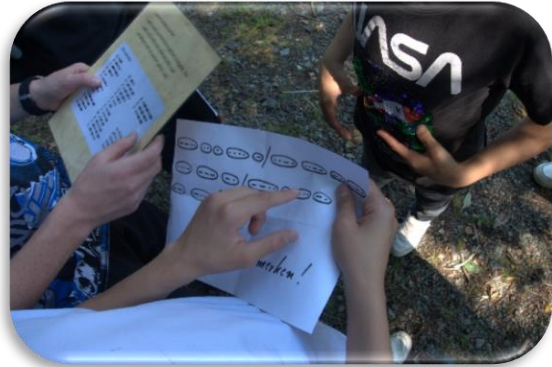


Bild 3 und 4: *Erlebnis-Schatzsuche*



Bild 5: *Stockbrot an der Teichanlage*



Bild 6: *Skifreizeit in Österreich*



Bild 7: *Bogenschießen*



Bild 8: *Baumklettern*

Grenzen des Martinswerkes

Unsere im Martinswerk gesetzten Grenzen in der Betreuung liegen bei

- einer akuten und schwerwiegenden Drogen- oder Medikamenten*abhängigkeit*
- einer Nicht-Gruppenfähigkeit bei Minimalanforderungen (außer in speziell dafür entwickelten individuellen Hilfeformen)
- gehäufter Straffälligkeit
- erhöhter und andauernder Suizidgefahr sowie
- *ausgeprägten* körperlichen Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen; für die kein fachspezifisches Personal vorgehalten werden kann

Aufgrund unseres Anspruchs auf inklusives Arbeiten, schließen wir Behinderungen (seelisch, psychisch, geistig und körperlich) nicht grundsätzlich aus, prüfen dies aber im Einzelfall im Rahmen des Aufnahmeprozesses. Therapeutische und psychologische Leistungen.

Betreuungsdauer

Die Dauer der sehr individuellen Angebote reicht von mehrmonatigen Gruppenangeboten (z. B. Wandergruppe, Teichgruppe, Klettergruppe, etc.) bis hin zu kurzen einmaligen erlebnisorientierten Angeboten.

Personal

Mitarbeitende mit anerkannter pädagogischer Ausbildung und langjähriger Erfahrung in der Eltern-/ Kind- und Jugendarbeit begleiten mit zuvor abgestimmter Betreuungsintensität die verschiedenen erlebnispädagogischen Angebote.

Wir begleiten den Entwicklungs-Marathon!

Innerhalb der Einrichtung bieten wir den Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen ein verlässliches Beziehungsangebot und begleiten sowie unterstützen sie, dass ihre Ziele in Erfüllung gehen können, damit sie später ein selbstbestimmtes Leben bestreiten können.

Qualifizierte Mitarbeiter*innen helfen dabei und bieten durch ihre Persönlichkeit und Fachlichkeit die nötige Orientierung.

Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen, den Herkunftsfamilien, aller beteiligten Institutionen und auch gegenüber den Mitarbeiter*innen der Einrichtung ist für uns unabdingbar.

Um der Komplexität und Individualität jedes Einzelnen und deren sozialer Systeme gerecht zu werden, richten wir uns bei der Planung unserer Hilfsangebote nach dem einzelfall-orientierten Bedarf von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien. Dabei schlagen wir eine Brücke zwischen Pädagogik und Therapie. Die Mitarbeiter*innen in den Wohngruppen arbeiten eng mit unserem internen psychologisch-psychotherapeutischen Dienst und einer Person im sportpädagogischen Bereich zusammen.